

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 24.01.2023
AZ.: III/51.81/wo

WP 20-25 SV 51/204

Mitteilungsvorlage

Sachstand Integration

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen
Organisatorische Auswirkungen

ja
 ja

nein
 nein

noch nicht zu übersehen
 noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Integrationsrat
Sozialausschuss

23.02.2023
16.03.2023

Kenntnisnahme
Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat und der Sozialausschuss nehmen den Bericht der Verwaltung zur Integrationsarbeit in der Stadt Hilden zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:Förderpreis Integration der Stadt Hilden für das Jahr 2022

Die Jury zur Verleihung des Förderpreises kam am 09.11.2022 zusammen und entschied über die Verleihung des Preises. Es wurde für eine Teilung des Preises votiert, sodass es zwei Preisträger/innen gibt, die aber erst bei der Verleihung des Preises bekanntgegeben werden. Die Verleihung des Förderpreises Integration findet am Mittwoch, 07.03.2023 um 19.30 Uhr in der Bücherei statt.

„Hilden. Gemeinsam verschieden.“

Der Arbeitskreis Inklusion, der im zweiten Halbjahr 2022 eine Reihe von öffentlichkeitswirksamen Projekten aufgelegt hatte, hat sich erweitert. Zu den bisherigen Mitgliedern - die Leitungen der Nachbarschaftszentren, eine Vertreterin des Seniorenbeirates, der Geschäftsführer der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V., eine Repräsentantin des Behindertenbeirates, Mitglieder der Verwaltung - kamen nun noch ein Vertreter des Integrationsrates, eine Vertreterin des Amtes 40 sowie eine Stabstelle des Dezernates III hinzu.

Man hat sich darauf verständigt, in beiden Halbjahren des Jahres 2023 wiederum Programme von Projekten aufzulegen, die erneut unter dem Titel „Hilden. Gemeinsam verschieden.“ zusammengefasst und beworben werden.

Die Portrait-Fotos, die im zweiten Halbjahr 2022 im Rahmen von „Hilden. Gemeinsam verschieden“ in der Mittelstraße und in den social-media Kanälen der Stadt zu sehen waren, werden ab dem 07.03.2023 (mit dem Tag der Förderpreisverleihung) bis 17.03.2023 in der Bücherei als Ausstellung zu sehen sein.

„Europäische Heimat“

Das Projekt mit diesem Titel, auf das in der letzten Sitzungsvorlage „Sachstand Integration“ hingewiesen worden war, wurde mittlerweile durchgeführt.

Zur Realisierung hatte das Wilhelm-Fabry-Museum eine Förderung in Höhe von € 4.600,- von der Kulturstiftung der Länder erhalten.

Ca. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedener Generationen von Flüchtlingen aus der Ukraine, kamen an drei Samstagen zusammen und berichteten über ihr Leben in der Ukraine vor und mit dem Krieg sowie über ihre Flucht. Sie stellten Fotos zur Verfügung, die „ihre Normalität“ dokumentierten, ehe ihre Heimat überfallen wurde und der Schrecken des Krieges über das Land kam.

Zwischen den Treffen wurde in einer Whatsapp-Gruppe weiter kommuniziert, Bilder und Berichte dazu ausgetauscht.

Mit professioneller Unterstützung in Bezug auf Layout und Lektorat wurde schließlich eine Dokumentation in Form eines Buchs („Heimat“) erstellt, das im Münchner morisel Verlag erschienen ist (ISBN 978-3-943915-57-0).

Zur Präsentation des Buches am 21.01.2023 kam ein Repräsentant der Kulturstiftung der Länder, ebenso wie Bürgermeister Dr. Pommer.

Frau Dr. Abend, Leiterin des Wilhlem-Fabry-Museums, beschreibt im Vorwort des Buches das Wesentliche des Projekts:

„Kaum etwas ist besser geeignet als die Fotografie, um unsere Heimat in all ihren Unterschieden und Ähnlichkeiten festzuhalten und zu zeigen, was sie lebens- und liebenswert macht. Auch darum ist das multilinguale Medium Fotografie Dreh- und Angelpunkt für das Fotoprojekt HEIMAT in Hilden, an dem Menschen aus der Ukraine teilgenommen haben, die ihre Heimat auf Zeit oder vielleicht sogar für immer verlassen haben. (...) Im Mittelpunkt des Workshops standen Fotos aus der persönlichen Vergangenheit, die eine tiefe emotionale Bedeutung haben: Fotos, die in der Erinnerung eine ganze Geschichte abrufen können. Eigentlich gedacht als persönliches Memento, als Beweis für Erlebtes und zur Kommunikation, werden sie nun Chiffren für schmerzhaft Zurückgelassenes. Unzählige dieser Bilder wurden hervorgeholt, besprochen und schließlich für das gemeinsame Buch ausgewählt.“

Frau Dr. Abend wird im Integrationsrat über das Projekt berichten.

gez.

Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Hilden. Gemeinsam verschieden.“ kann das Thema Klima relevant werden. Das Bewerben der Veranstaltungen in Form von Flyern und Plakaten verbraucht Ressourcen, dies gilt auch für die einzelnen Veranstaltungen dieser Reihe. Weiter löst der Besuch der Veranstaltungen Emissionen aus, teils durch die Nutzung von PKWs o.ä., teils durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.